ANFALLENDE KOSTEN

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die Schulbücher werden teilweise von der Schule gestellt. Ein Drittel der Schulbücher ist vom Studierenden selbst zu beschaffen. Es wird eine Pauschale für Lern- und Sachmittel pro Schuljahr erhoben. In der ersten Schulwoche ist die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Bestandteil der Ausbildung. Ferner entstehen im Rahmen der Ausbildung Kosten für Exkursionen und Referent/innen in Höhe von ca. 150 Euro.

ANMELDUNG

Die schriftliche Anmeldung ist bis zum 28. Februar eines jeden Jahres erforderlich. Den Anmeldevordruck erhalten Sie über das Schulbüro oder über unsere Homepage.

Anmeldeunterlagen

- ☐ Anmeldevordruck der Schule
- ☐ Bewerbungsanschreiben
- ☐ Lebenslauf
- ☐ Zeugnisse über die schulische Vorbildung
- ☐ Nachweise der praktischen Vorbildung
- ☐ Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Träger der Behindertenhilfe
- ☐ Erweitertes Führungszeugnis, das bei Ausbildungsbeginn nicht älter als drei Monate sein darf

www.bkhx.de

KONTAKT

BERUFSKOLLEG KREIS HÖXTER

Schulort Brakel
Klöckerstraße 10
33034 Brakel
Tel.: 0 52 72 / 37 25-0
Fax: 0 52 72 / 37 25-37

Schulort Höxter
Im Flor 35
37671 Höxter
Tel.: 0 52 71 / 97 25-0
Fax: 0 52 71 / 97 25-601

ANSPRECHPARTNERIN

für den Bereich Fachschulen des Sozialwesens

Martina Lübbemeier-Tillmann
Tel.: 0 52 72 / 37 25-0
E-Mail:
luebbemeier-tillmann@bkhx.de

Berufskolleg Kreis Höxter

Fachschule des Sozialwesens

HEILERZIEHUNGS-PFLEGE

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

BILDUNGSGANGBESCHREIBUNG

Die Fachschule für Sozialwesen bildet in der Fachrichtung Heilerziehungspflege „staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen“ aus. Heilerziehungspfleger/innen sind Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, die Menschen mit Assistenzbedarf in folgenden Arbeitsfeldern ganzheitlich unterstützen:

- im eigenen Wohnraum
- in besonderen Wohnformen
- im Arbeitsleben
- in vorschulischen und schulischen Betreuungs- und Bildungskontexten
- im Bereich Freizeit und Kultur
- im Rahmen sozialpsychiatrischer Angebote

Die Ausbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in den heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Fachoberschulreife und

- eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, z.B. Sozialassistent/in oder Kinderpfleger/in oder
- Abschluss der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit/Soziales oder
- Fachhochschulreife schulischer Teil und ein einjähriges Praktikum in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder
- Nicht einschlägige Berufsausbildung und 6 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 240 Stunden in Teilzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder
- Allgemeine Hochschulreife und 6 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 240 Stunden in Teilzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung
- Nachweis der persönlichen Eignung durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses
- Nachweis eines Ausbildungsvertrages über die Dauer des Bildungsgangs

AUSBILDUNGSINHALTE

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre

Berufsbezogener Lernbereich

- Beziehungs- und Interaktionsprozesse in heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern professionell gestalten
- Gesundheitssorge als elementaren Bestandteil von Teilhabe erfassen und gestalten
- Evidenzbasierte Instrumente und Verfahren im Kontext der Leistungen zur individuellen Teilhabe kennen und begründet anwenden
- Bildungs- und Assistenzprozesse zur individuellen Entwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe partizipatorisch planen, gestalten und steuern
- Personenzentrierte Leistungen zur Teilhabe im Sozialraum erschließen und interdisziplinär koordinieren
- Team- und Organisationsprozesse verantwortlich gestalten
- Wahlfach 1:
  Bildungsfelder im Kontext individueller Teilhabe
  Wahlfach 2:
  Arbeitsfelder im Kontext individueller Teilhabe
- Projektarbeit
- Praxis in Arbeitsfeldern der Heilerziehungspflege

Differenzierungsbereich:

- Mathematik (für den Erwerb der Fachhochschulreife)

ABSCHLÜSSE UND BERECHTIGUNGEN

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung wird

- die staatliche Anerkennung als Heilerziehungspfleger/in erworben
- ggf. die Fachhochschulreife zuerkannt

DAUER UND ORGANISATION DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert drei Jahre, in denen fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungszeiten miteinander verzahnt werden.

1.Ausbildungsjahr: 3 Tage Unterricht,
2 Tage Praxis
8-Wochen-Praktikum
in einem 2. Arbeitsfeld

2. Ausbildungsjahr: 1. Halbjahr:
3 Tage Unterricht,
2 Tage Praxis

2. Halbjahr:
2 Tage Unterricht,
3 Tage Praxis

3. Ausbildungsjahr: 2 Tage Unterricht,
3 Tage Praxis

Am Ende des 3. Ausbildungsjahres finden das Fachschulexamen und die fachpraktische Prüfung (Kolloquium) statt.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Die Studierenden in der praxisintegrierten Ausbildungsform erhalten über die gesamte Ausbildungsdauer eine Vergütung. In den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst wurde vereinbart, dass die PiA in den Geltungsbereich des TVAöD – besonderer Teil Pflege – fällt.